

Holger Paetz begeistert mit politischem Kabarett im Priestergewand



Augsburger Allgemeine, 03.04.2023

Holger Paetz begeistert mit politischem Kabarett im Priestergewand

VON EDIGNA MENHARD

Eine Fastenpredigt der anderen Art hält Holger Paetz im Friedberger Schloss. Mit schneidendem Witz scherzt der Kabarettist nicht nur über die Politik.

Er sei ein Meister des politischen Derbleckens, so kündigt Sonja Weinfurtnner, Kultur- und Veranstaltungsmanagerin des Wittelsbacher Schlosses, den Münchner Kabarettisten und ehemaligen Nockherberg-Autor Holger Paetz an. Jeder Platz im Saal war besetzt, als dieser im Priestergewand vor das Publikum trat. Passend zu seinem Programm, der Buß- und Fastenpredigt "Fürchtet euch", machte er zunächst still und mit strengem Blick drei LED-Kerzen auf seiner Bühnen-Kanzel an. Doch dann schoss er gleich los und zeigte seine volle künstlerische Bandbreite, die von spöttischen Texten, Gedichten voller Wortwitz und frechen Songs bis hin zu Stimmenimitationen reichte.

Dabei bekam die Landes-, Bundes- und internationale Politik so richtig ihr Fett ab, vor allem Markus Söder: "Liebe Gemeinde, betet um das Wohl unseres Markus, und seine Gesundheit, dass er durchhält. Denn siehe, zurzeit zapft er jedes herrenlose Bierfass an, das ihm begegnet." Auch über Olaf Scholz scherzte er: Der Bundeskanzler sei mit einer nach ihm benannten Orchidee geehrt worden. "Ich hätte Mauerblümchen oder eine Schlumpfrosee passender gefunden."

Härter ging er den russischen Präsidenten an: Putin nennt er eine Giftkröte und einen ekligen, kleinen Verbrecher. Der scheine ihm immer persönlich angefahren zu sein, weil man ihn nicht für voll nehme. Seine Reden kotze er an einem riesigen Schreibtisch aus. Auch einen Reim hat Holger Paetz auf ihn gedichtet: "Ein Männlein hockt im Kreml, gestört und bleich, vor lauter Wut am stammeln, die Birne weich." Etwas später lästert er in einem Lied über Putin-Freunde: "Als Putin-Versteher im Westen - lebt es sich letztlich am besten" und singt sarkastisch "Ich würde sagen, friedliebende russische Raketen treffen böse ukrainische Gebäude, die von absichtlich dorthin gezogenen Zivilisten bewohnt werden, damit die sich hinterher beschweren können."

Dem strengen Priester sind aber auch nicht die alltäglichen und politischen Schlagzeilen entgangen, wie etwa die marode Bundeswehr: "Da hat man die Frage gestellt: Ist die verteidigungsfähig? Ja, wie es im Grundgesetz steht. Sie verteidigt Deutschlands Souveränität und das Staatsgebiet. Das steht da, aber es steht nicht, wie lange." Auch für den Klimawandel hat er die Schuldigen gefunden: die Sportler. "Muskulöse, die nur rumsitzen, produzieren mehr CO₂ als Couchkartoffeln. Was lernen wir daraus: Sei Klimafreund, leg dich aufs Sofa und atme flach."

Am Ende seines Auftritts liest der Künstler dann noch Gedichte aus seinen drei Büchern "Der Hausverlasser", "Männer im Lift" und "Pure Lyrics" vor. Die frechen Texte voller Wortwitz, beispielsweise über einen monströsen Zehennagel oder innere Winde bringen das Publikum zum Lachen. Mit den Gedichten, so erzählt er später, mache er sich viel Arbeit. Ideen kämen ihm überall, mal auf der Treppe, mal beim Autofahren. "Ich habe einen Ordner mit 100 angefangenen Texten und Ideen", sagt er. Doch bis ein Gedicht fertig sei, dauere es lange, weil er immer wieder daran verbessere.

Das Friedberger Publikum wusste diese kreative Arbeit zu schätzen, viele kauften nach dem Auftritt eines der Bücher, die Holger Paetz auf Wunsch signierte. Einige kannten den Künstler noch von seinem letzten Auftritt. Der Kabarettist versprach, dass er auch noch ein drittes Mal ins Wittelsbacher Schloss kommen würde. Im Gespräch schwärmte er von den Räumlichkeiten: "Die Bühne ist klasse, die Technik ist toll, das Publikum ist super - ein fantastischer Ort zum Auftreten." Friedberg selbst habe er leider noch nicht besichtigen können. Dafür ist er wohl zu gut im Geschäft: Rund 70 Auftritte jährlich absolviert der Kabarettist. Neben seiner Buß- und Fastenpredigt und seinem Jahresrückblick, mit denen er von Anfang Februar bis Ostern beziehungsweise Dezember bis Ende Januar auf Tour geht, zeigt er derzeit noch das Klimaprogramm "Liebes Klima, gute Besserung!" Außerdem legt er gerade die Show "Auch Veganer verwelken" neu auf.